

# Ausländische Forscherinnen und Forscher in Deutschland - Stand und Perspektiven

Vortrag von

*Dr. Hans Dietrich von Loeffelholz*

Referatsleiter der

wirtschaftswissenschaftlichen Migrations- und  
Integrationsforschung im

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
(BAMF)

bei der

**HRK-/BAMF-West-Konferenz**

„Gewinnung von ausländischen Forscherinnen  
und Forschern für deutsche Hochschulen“

am 20. Juni 2013 im Wissenschaftszentrum Bonn



# Einführung

- **Lissabon-Prozess 2000 und EU-Forscherrichtlinie von 2007**
- **Forschungs- und Evaluationsbedarf hat seitdem zugenommen**
- **Diesem hat der Beirat für Forschungsmigration an die Forschungsgruppe des Bundesamtes adressiert**
- **Daraufhin wurde ein Projekt zur Analyse des deutschen Arbeitsmarktes für Forscherinnen und Forscher durchgeführt und Ende 2012 abgeschlossen**



# Gliederung des Vortrags

- 1. Ausländische ForscherInnen in Deutschland insgesamt**
- 2. ForscherInnen in der Wissenschaft**
- 3. ForscherInnen in Unternehmen und Betrieben**
- 4. Forschungsmigration und Integration**
- 5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen**



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

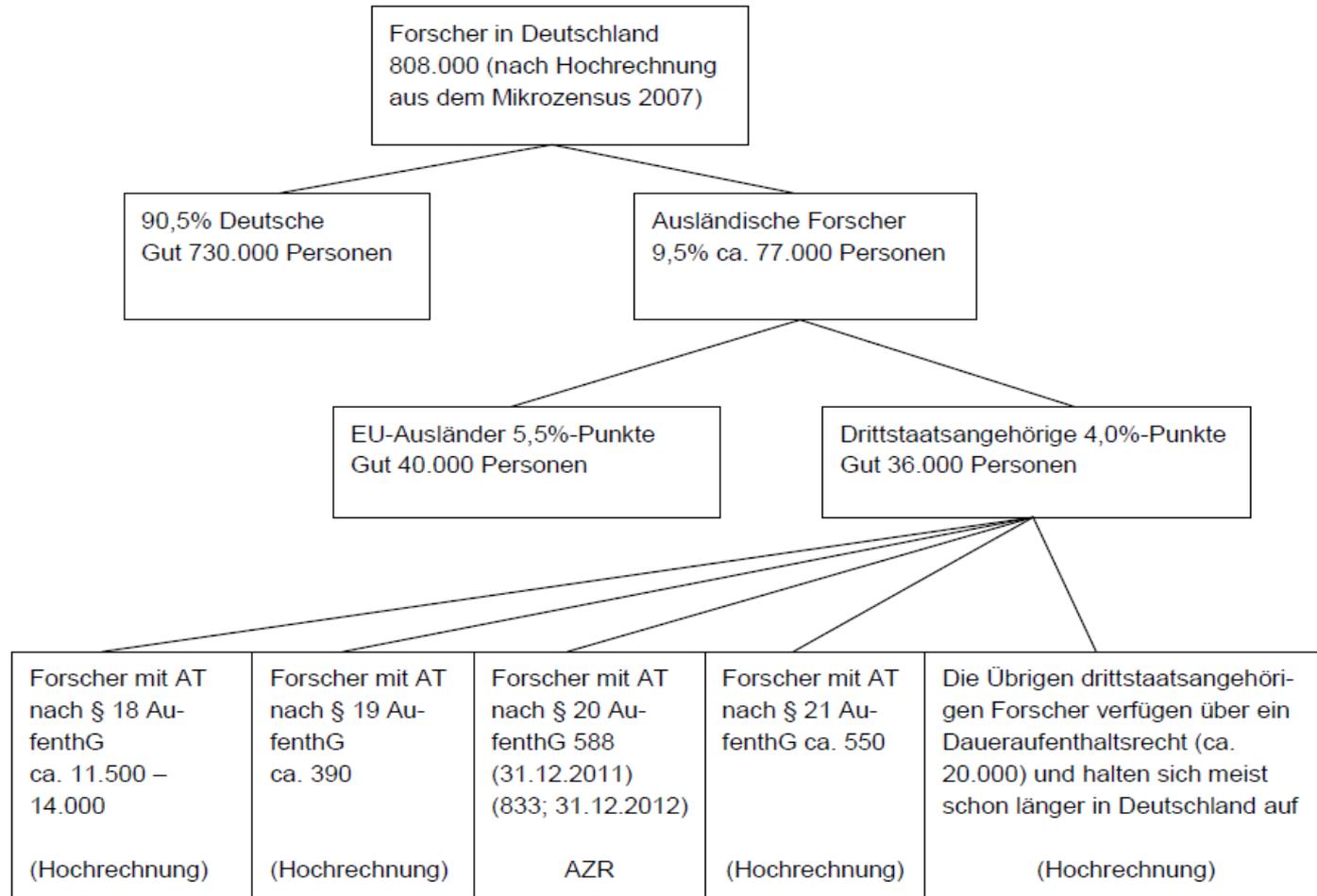
Dr. von Loeffelholz

# Gliederung des Vortrags

## 1. Ausländische ForscherInnen in Deutschland insgesamt



# 1. Ausländische ForscherInnen in Deutschland insgesamt und nach Aufenthaltstiteln bzw. -status



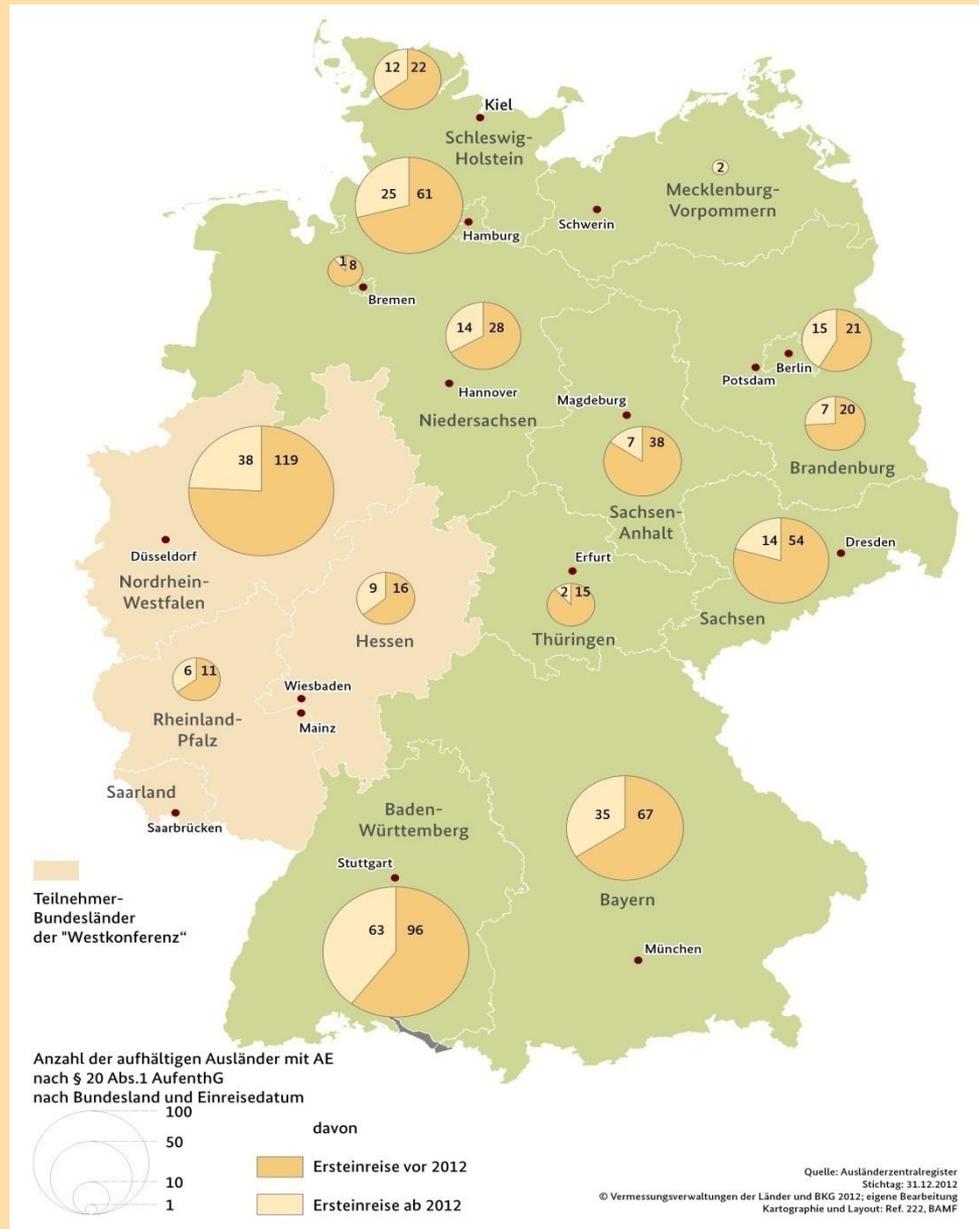
Quelle: Eigene Zusammenstellung auf der Grundlage  
der BAMF-Working Paper 44, 48, 50.



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

Dr. von Loeffelholz

# Verteilung von Forschungsmigranten nach Ländern





Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

Dr. von Loeffelholz

# Gliederung des Vortrags

1. **Ausländische ForscherInnen in Deutschland insgesamt**
2. **ForscherInnen in der Wissenschaft**

## 2. ForscherInnen in der Wissenschaft

- **Die Datengrundlage ist das WiNbus-Panel, das jedoch keine repräsentativen Aussagen zulässt. Daher sind aus den Ergebnissen lediglich Tendenzaussagen abzuleiten.**
- **Der Großteil der jungen ForscherInnen im akademischen Bereich kommt aus der EU (53%), gefolgt von den Vereinigten Staaten von Amerika (32%).**
- **Sie sind zumeist als wissenschaftliche Mitarbeiter beschäftigt (81% unter Deutschen, 80% bei Deutschen mit Migrationshintergrund (MH) und 65% bei Ausländern).**
- **Die ForscherInnen sind zumeist als Naturwissenschaftler tätig (Deutsche 29%, Deutsche mit Migrationshintergrund 26% und Ausländer 32%).**



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

Dr. von Loeffelholz

# Gliederung des Vortrags

1. **Ausländische ForscherInnen in Deutschland insgesamt**
2. **ForscherInnen in der Wissenschaft**
3. **ForscherInnen in Unternehmen und Betrieben**



### 3. ForscherInnen in Unternehmen und Betrieben

- **Zwischen den Jahren 2007 und 2009 Anstieg der Beschäftigung im Bereich Forschung und Entwicklung um 8% von 5,8 auf 6,3 Mio.**
- **Selbständige ForscherInnen und Neugründungen von Unternehmen**
- **Dem aktuellen Prognos-Bericht zufolge steigt die Nachfrage nach Arbeitskräften im Bereich „Forschen, Entwerfen usw.“ bis 2030 auf 2,1 Millionen Personen, darunter 2/3 mit Hochschulabschluss. Trotz steigender Studierendenzahlen nimmt die Nachfrage nach Forscherinnen und Forschern schneller zu als das Angebot**



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

Dr. von Loeffelholz

# Gliederung des Vortrags

1. Ausländische ForscherInnen in Deutschland insgesamt
2. ForscherInnen in der Wissenschaft
3. ForscherInnen in Unternehmen und Betrieben
4. **Forschungsmigration und Integration**

## 4. Forschungsmigration und Integration

- **Forschungsmigration und Integration bilden zwei Seiten einer Medaille und erfordern die Etablierung und Entwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur**
- **Dazu hat das Bundesamt seit Anfang 2012 im Rahmen eines Runden Tisches „Aufnahmegesellschaft“ mit Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen der Integrationsarbeit praxisorientierte Handlungsempfehlungen für die "Etablierung einer Willkommenskultur" und zur "interkulturellen Öffnung durch politische Bildung,, erarbeitet**
- **Willkommens- und Anerkennungskultur bedeuten konkret:**
  - **Was kann die Mehrheitsgesellschaft tun, um die Integration und Anerkennung von ForscherInnen mit Migrationshintergrund weiter zu stärken?**
  - **Was sollte getan werden, um im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel Zuwanderung und Orientierung zu erleichtern?**



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

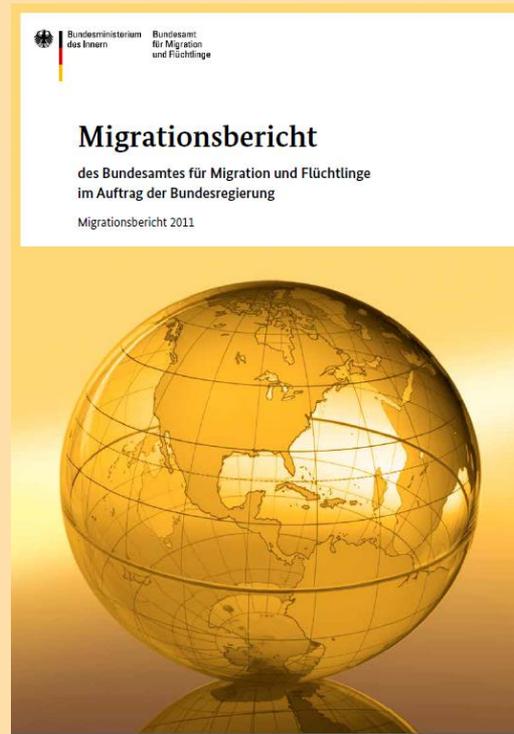
Dr. von Loeffelholz

# Gliederung des Vortrags

1. Ausländische ForscherInnen in Deutschland insgesamt
2. ForscherInnen in der Wissenschaft
3. ForscherInnen in Unternehmen und Betrieben
4. Forschungsmigration und Integration
5. **Zusammenfassung und Schlussfolgerungen**

## 5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- **Bedarf an Forscherinnen und Forschern steigt weiter weltweit in der wissensbasierten globalisierten Wirtschaft**
- **Globaler Wettbewerb um *the best and the brightets* unter den *scientists and researchers***
- **Fachkräftebedarf und demografischer Wandel in Deutschland und der EU**
- **Forschungsstandort Deutschland und EU oder die Schwellenländer für Firmen?**
- **Ausschöpfung der internen und externen Potenziale durch eine kohärente Migrations-, Integrations-, Forschungs- und Arbeitsmarktpolitik**



- **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**
- **Mehr Informationen unter [www.bamf.de](http://www.bamf.de)**
- **email: [dr.hans-dietrich.loeffelholz@bamf.bund.de](mailto:dr.hans-dietrich.loeffelholz@bamf.bund.de)**